

Pressemitteilung

Touristisches Service Center ARBERLAND 04.01.2018

IBU Cup Biathlon 2018 - Das OK und die Helfer stehen in den Startlöchern!

Nach Sjusjøen, Lenzerheide, Obertilliach und Brezno-Osrblie werden im neuen Jahr - vom 10. bis 13. Januar 2018 - rund 300 Sportler und ihre Betreuer aus aller Welt am Großen Arbersee erwartet, wo es im Rahmen des IBU Cups Biathlon wichtige Punkte für den Unterbau des Biathlon-Weltcups zu sammeln gilt. „So manchem Nachwuchstalente ist hier bereits der Sprung in die Weltspitze geglückt“, rekapituliert Herbert Unnasch, Vorsitzender des Organisationskomitees (OK) Bayerischer Wald, „und man war selbst dabei und hat als Helfer vor Ort mitgefiebert, gebangt und die Erfolge der Athleten gefeiert!“

Mehr als 200 Ehrenamtliche aus den Landkreisen Regen, Cham, Deggendorf, Freyung-Grafenau und Passau werden auch 2018 den reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe garantieren. Hinzu kommen die Bergwacht, das Rote Kreuz sowie die Feuerwehren der umliegenden Gemeinden, deren Einsatzbereiche von Erich Krickl organisiert werden. Vor Ort im Hohenzollern Skistadion trifft man ein bunt gemischtes Klientel an: Vom aktiven Biathleten bis zum Steuerfachgehilfen, vom Schüler bis zum Rentner sind die unterschiedlichsten Provenienzen und Altersgruppen vertreten. „Obwohl das unmittelbare Wettkampfgeschehen mit Start- bzw. Zielbereich, Schießstand und Strecke die meisten Kapazitäten bindet, wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung ohne die zahlreichen helfenden Hände bei der Verpflegung, Logistik, Technik und Co. nicht zu bewältigen!“, verdeutlicht Herbert Unnasch. Stadionleiter und OK-Chef Josef Schneider hat inzwischen das Hohenzollern Skistadion wettkampftauglich gemacht. Günther Süß, der für den Schießstand verantwortlich ist, koordiniert auch die personelle Unterstützung der Bundeswehr. Für den Start-Zielbereich ist Walter Schwarz zuständig, der auch auf die Einhaltung der strengen Wettkampfrichtlinien der IBU achtet. Bei der letzten OK-Besprechung wurden noch Details geklärt, sodass Wettkampfleiter Thomas Bachinger grünes Licht für die Durchführung des IBU Cups 2018 geben konnte.

In den vergangenen zwei Jahren war das Hohenzollern Skistadion die erste Station des IBU Cups, die durch Naturschnee glänzen konnte. Dafür gab es viel Lob und Anerkennung von Athleten und Betreuern. Aber auch die Gastfreundschaft, die Professionalität und Herzlichkeit der Waidler haben

zur Begeisterung der Gäste beigetragen, die sich auch heuer auf ein Winterwunderland im Bayerischen Wald freuen können. Aktuell werdend die vielen ehrenamtlichen Helfer, das OK und die Region dadurch belohnt, dass das Hohenzollern Skistadion auch 2019 und 2020 als Veranstaltungsort für den IBU Cup festgelegt wurde.